

Erledigt

Mac Pro1.1/2.1./3.1: DIY-Adapter-Platte für den Einbau einer SDD im HDD-Einschub

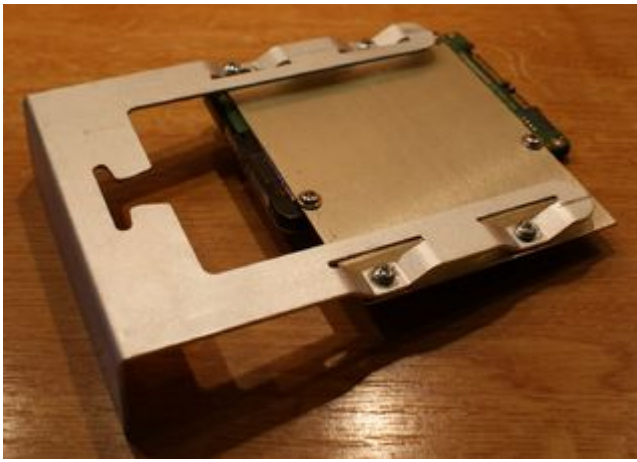
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. April 2017, 18:01

Da ich in letzter Zeit immer mehr Hinweise auf den vorteilhaften Einsatz einer SDD im MacProx.1 finde, wollte ich schon mal HW-Vorbereitungen treffen.

Zwar gibt es diverse Halterungen von 3.5" auf 2.5" (nicht ganz preiswert), aber alle, die ich fand, nutzen den Umweg über Kabel+Elektronik im Adapterrahmen.

Für mich kam nur das unmittelbare Anstecken der SDD an den für die HDD vorgesehenen Anschlußblock in Frage. Ein Test mit einer 2.5 HDD ergab, dass das vom Mechanisch-Elektrischen her ohne Probleme geht und auch der Einschubrahmen drunter passt.

Also brauchte es nur eine Platte mit den jeweilig passenden Bohrungen von 3.5" auf 2.5". Hier das erste Versuchsmuster, für das eine 2.5-HDD erhalten musste - die Adapterplatte musste wegen der Höhenverhältnisse minimal dick sein.



Aber selbst diese dünne Aluplatte versetzte die Fluchtlinien zum Anschlußblock so, dass der Rahmen samt 2.5-HDD/-SDD nicht so ohne Kraftaufwand nach hinten zu schieben war, sondern es musste leichter Druck auf die andere Ebenenachse ausgeübt werden, damit die Anschlüsse fluchteten. Elektrisch war nach Inbetriebnahme alles gut.

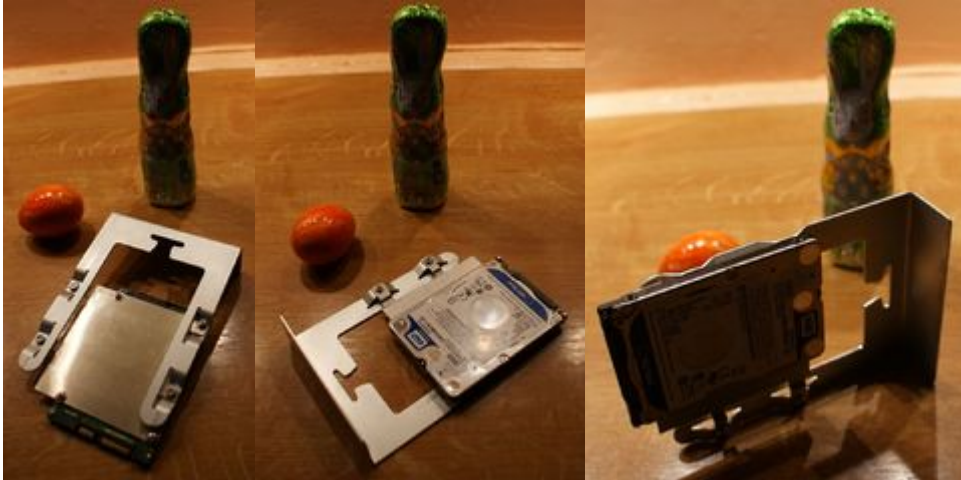
Das gefällt mir natürlich nicht - da muss eine andere Idee her (liegt schon vor ;), an deren Umsetzung ich jetzt rangehe. 😊

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. April 2017, 10:13

So - eine kleine Zwischenstufe innerhalb der Veränderung (Platte nicht unter, sondern zwischen die HDD-Anschraub-Bügel) brachte nicht den gewünschten Erfolg. da dann die Platte den Schienen im MP-Gehäuse beim Einschieben im Wege stand.

Also mal im Inet geschaut, wie die diversen Hersteller der blauen Plastik-Adapterrahmen vorgegangen sind, um das zu umgehen, ein wenig gesägt und gebogen und einen leichten Versatz in die Haltetaschen gebracht



Man sieht dem Teil natürlich an, da da kein CAD-und CNC-Vorlauf existiert, sondern alles mit Hausmitteln (Schraubstock. Pucksäge, Zange) am Objekt erstellt wurde.

Was soll's - es funktioniert. Der Weg ist das Ziel (Selbstgemachtes schmeckt halt besser 😊)!

Gruß
LOM

Beitrag von „the_viking90“ vom 17. April 2017, 12:14

Also ich find die Umsetzung gar nicht mal so übel. Wäre ein anderes Material auch annehmbar?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. April 2017, 13:47

[the_viking90:](#)

Danke - sehr freundlich! Aber ich habe schon einen etwas anderen Anspruch. 😊

Nachdem ich aber durch die diversen Anpassungen das Blechle ziemlich malträtiert hatte (bis hin zum Abkanten der Laschen auch schon mal in die verkehrte Richtung, damit es beim Zurückbiegen bald abbricht 🤔), war das Aussehen zweitrangig geworden: es ging mir ums Grundsätzliche.

Da mir nach den Tests das Optische meines Schaffens nicht so recht zusagte, suchte ich heute Mittag noch ein wenig im großen, weiten INet rum und da fand ich nach den vielen blauen Plastikversionen das hier: <https://www.amazon.com/DRIVESL...ter-Wegener/dp/B01EBHFS00>
Für einen Moment musste ich ans HB-Männchen denken, aber anders herum betrachtet wäre mir was "entgangen", wenn ich es nicht selbst versuchte hätte (was ziemlich sicher der Fall gewesen wäre, hätte ich das Angebot schon letzte Woche gefunden).

Natürlich sieht das Kleinserienprodukt (€ 7,50) besser/sauberer verarbeitet aus! Auch wenn sie die linken Laschen nur einschieben und nicht wie bei mir verschrauben, dürfte es seinen Zweck erfüllen. Gut hierbei finde ich, dass der Original-Schuber verwendet wird - auch macht es in meinen Augen einen solideren Eindruck als dieses blaue OWC-Teil
Ärgerlich nur, dass der Versand gut € 12,40 kostet. Somit müsste man mindestens 2 oder gar 3 Stück bestellen, damit sich das Porto einigermaßen amortisiert. Da packen sie aber pro weiteres Teil noch mal € 4,- drauf. 😞

Muss ich mal überlegen, was ich wie mache.

Gruß
LOM

Beitrag von „the_viking90“ vom 17. April 2017, 13:52

Also ich hätte sonst vorgeschlagen mal das Internet of Things zu durchforsten nach ner CAD Vorlage zu schauen und dann das auf nem 3D-Drucker machen zu lassen. Es gibt Firmen bei denen du das halt drucken lassen kannst.
Wär auch ne Alternative gewesen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Mai 2017, 11:40

"Das Bessere ist des Guten Feind!" 😊

So auch hier: natürlich vermittelt "Selbstgebackenes" immer ein gutes Gefühl, aber wie ich schon anmerkte, ist mir das optische Ergebnis meines Hand-gefeilten Adapters nicht gut genug gewesen.

Der bereits im INet gefundene [Fertig-Adapter](#) **ohne** versetzte Anschlüsse via Platine wäre mir lieber gewesen, aber die enormen Porto-Kosten aus den U.S.A schreckten ab, so dass ich zu einem Produkt aus China griff: [2.5" SSD SAS to 3.5" SATA Hard Disk Drive HDD Adapter CADDY TRAY](#)

Bei mir schaut das im MP-HDD-Einschub-Rahmen so aus:



Ist m. E. für diesen Preis unschlagbar.

Gruß
LOM

Beitrag von „Einhorn“ vom 11. Mai 2017, 20:46

Danke für den Tipp, hab ich mir auch sogleich besorgt...

Ich habs ja noch nicht mal zu einem selbstgebastelten Adapter geschafft, sondern die SSD grad so in den Anschluss geschlottert (was aber auch schon ein Jahr hält), aber diese Lösung ist natürlich viel besser!

Viele Grüße

Einhorn